

Wegge-Preis
In Halle an der Saale...

Halle'sche Zeitung.

Kaage-Gebühren
Die Mehlpreispresse...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstr. 87.

Halle a. S., Mittwoch 29. April 1896.

Erster Bureau:
Berlin SW., Fernburgerstr. 8

Bestellungen

für die Monate

Mai und Juni

auf die „Halle'sche Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen zc. nehmen sämtliche Postanstalten zum Preise von 2 Mark entgegen...

Postzeitungsliste Nr. 2943

Expedition der „Halle'schen Zeitung“ Landeszeitung für die Provinz Sachsen zc.

Allerlei Unbegreiflichkeiten.

Aber die Zustände, wie sie sich in unserer inneren Politik herausgebildet haben, sind doch vielfach, namentlich bei der wirtschafflichen Seite...

Wir haben dem Herrn Landwirtschaftsminister gegenüber stets eine laute Stimme erlassen, weil wir die überaus schmerzliche Position...

Ein von uns bereits erwähntes Verkommnis, welches sich vielleicht nicht sehr beständig erweist, das aber ein überaus großes und bezeichnendes Schlaglicht auf die jetzige Lage wirft...

Die Theater-Saison 1895/96.

I. Schauspiel.

Am 15. September 1895 wurde die letzte Theater-Saison, die am 19. April d. J. mit der Aufführung der „Grille“ ihren Abschluß fand...

Am Ganzen faßt in der verflossenen Saison 125 Schauspiels-Bestellungen...

Wäre sein, aber das Thema hierzu ist dem doch so wunderbar gewährt, daß man ein bedenkliches Schütteln des Kopfes...

Ein anderes Bild! Beim frohen Gläserklang, allerdings schon um die Zeit zwischen Eis und Röhre, hat kürzlich der Handelsminister Herr von Berlepsch...

Diese seltsame Auffassung des Freiherrn von Berlepsch ist nun von berufenster Seite in den „Samb. Nachr.“ berichtigt bzw. als „irrig“ bezeichnet.

In der „Münd. Allg. Ztg.“ wird heute darauf hingewiesen, daß Graf Herbert Bismarck auf einer Veranlassung des Hundes der Landwirtschaft in seinen Wahlkreis mitzuteil habe...

Der Theater-Vereinseffekt des h. Laubische Ethik „Die Karlschüler“ in Szene Aufgeführt wurde 26 verschiedene Schauspiele...

Den ersten Platz unter den Novitäten nimmt zweifellos von Widenbruch's „Heinrich“ ein, die, wie in Berlin i. v. u. aus hier eine begründete Mahnung fand...

u. f. v. uns nicht weit geringere Bedingungen geboten haben würden, als es geschehen ist. Die deutsche Wirtschaftspolitik machte im Jahre 1879 mit der Einführung des neuen Zolltarifs eine große Schwärzung...

Es dient ja freilich zur Belehrung, wenn man verschiedene u. etlichen ausprobirt. Uns will es scheinen, daß die Erfahrung gezeigt hat, es sei am besten, wenn die Minister fühlen, daß sie in ihrem Ober einen Herrn über sich haben.

Das Reserveleutnants-Geleit.

Herr August Bodel hat sich im Reichstage über das Reserveleutnants-Geleit befaßt. Von seinem Standpunkt aus mit vollem Recht. Mit jeder Erweiterung des Heeres dringt der Reserveleutnant weiter in Volksschichten ein...

Unterroof die Weltgeschichte. Das ging noch an, wenn Heinrich und Gregor nicht so maßlos getriebene Menschen wären — wie geschaffen zum Verleihen, zum Herrschen. Hier glaubt jedoch dem Peter zu erkennen. Was andere Völker, was Frankreich und England vor uns Deutschen voraus hatten...

Grosse Sendungen fertiger Sommerkleider

von baumw. Stoffen, Mousseline, Barège, Crêpon, Loden, Foulard etc.
sind in allen Preislagen u. Größen eingetroffen.

Besonders preiswerth: **Morgenkleider, Blusen, Jupons, Plaids.**

Bokmann & Serauky,

Brüderstrasse 16, part. u. I. Etage.

[4973]

Frische Ia. Holl. Austern.

Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weine, Bowlenweine, fr. Malbowie,
deutsche Schaumweine in allen Preislagen,
franz. Champagner, div. Marken,
fr. Ananas, fr. Waldmeister.

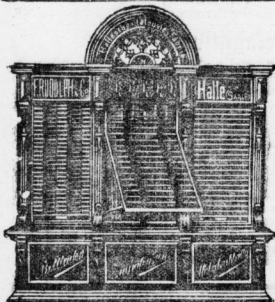
Wein- u. Probirstube

Julius Bethge

(Inh.: Klippert & Engel)

Leipzigerstr. 5.

Telephon 251.



Halleische Jalousie- und Rollladen-Fabrik

Franz Rudolph & Co.
Dampfbetrieb,
gegr. 1879 Fernspr. 472

empfehlen [5385] mit Gurt und Kette,
Zugjalouisen
Rollläden von Holz u. Eisen,
Rollschutzwände,
Holzdrahtrolle für Schaufelmaschinen,
Reparaturen schnell und sachgemäss.

Wilhelm Neue

Hoflieferant,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 80.

Fernsprecher 521.

Neue Sendungen in Kleiderstoffen:

Alpacas, Mohairs, Barèges, Lenos, Mousseline,
Batiste, Jaconets, Ripse etc.

trafen in grosser Auswahl ein.

In Damen-Confecction, als Capes, Spitzen-Umhänge,
Staubmäntel, Jackets, Kragen u. a. w. ist mein Lager durch
neue Einkäufe frisch sortirt.

Seldene Brautkleiderstoffe aller Art, weiss, farbig,
schwarz, glatt und gemustert in grösster Auswahl auf Lager zu
sehr billigen Preisen.

Reinwollne Beigekleider von 6 Mk. an.

Kragen von 3 Mk. an. [5344]

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten

empfehlen in nur bester Qualität sehr preiswerth:

fr. Astrachan und Ural-Caviar, ger. Rhein- und Weserlachs,
Ital. Salat, Engl. Roastbeef u. Kalbsbraten,
Delikatessen gek. Prager Delikatessen-Schinken und Zunge,
zarten Lachs- u. Westph. Dauerschinken,
alle feinen Aufschnitte stets frisch;
Brüsseler Poularden, Vierländer Gänse u. Enten,
Hamb. Kücken, Steyr. Poulets u. Capaunen,
frische Ostseekrabben, frische Moreheln u. Salatgurken,
neue Malta-Kartoffeln u. Isl. Heringe. [5348]

Gummi-Gartenschläuche

mit Patent-Spiral-Verzierung, bekommen keine Brüche; daher unverwundlich.

Carl Schwanitz-Gummiwerke,

Max Reschke,

Generalvertretung,
Halle a. S., Martenstraße 20.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Mit Edmé, Bravour-Gymnastin am schw. Barren. (Neu! Original!)
Brothers Agost, Bravour-Gymnast
brillen an der Bundelreiter. — **The Funks,** eigentümliche Bravour-Akrobaten.
— **Signor Alessandro Scari,** Kunst-
Kletterer und Kunstflieger auf dem Ein-
rad. — **Signor Enricoetta,** Wilson-
Stütze. — **Brothers Tom** und **Jack,** musikalisch-eigentümliche Fratzen.
— **Fraulein Martha Uhlmann,**
Sängerin und Balzerfängerin. — Herr
Horitz Heyden, Original-Gefängnis-
Sumosist. [4501]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Kaiser-Säle.

Leipziger Modernes-Theater.
(Schauspiel-Gesellschaft der Literarischen
Gesellschaften) [5208]

Freitag, den 1. Mai 1896.

Martin Lehnhardt

drei Szenen von Götter Gastmahl.
Eingeleitete Aufführung.
Sensationeller Erfolg. Näheres i. Plafate.

Morgen **Donnerstag,** 8 Uhr Abends
im **Kl. Kaisersaale.**

III. Vortrag Mauerhof:

Ibsen.

Montag 4. Mai: Konrad Ford Meyer.
Abonnementskarten zu den 4 Vorträgen
in den Buchhandlungen von A. Neubert
und H. Hothan. 1. Familienk. (3 Pers.)
numm. Platz 12 Mk., offener Platz 6 Mk.
2. Einzelk. numm. Platz 6 Mk., offener
Platz 3 Mk. Die Tagesk. kostet numm.
Platz 2 Mk., offener Pl. 1 Mk. [5361]

Morgen **Donnerstag**
Schlachtfest bei
M. Borschein, Schulstr. 9.

1,000,000 Mark

so gut wie nutzlosbare
Institutsgeleider

à 3 1/2 % [5363]
auf Vater auszuliefern durch
Ernst Haassenger & Co.,
Vaugeoisstr., Halle a. S.

Nr. 2

Dachritzstraße 2
befindet sich jetzt mein Geschäft.

H. Schöning, Mechaniker,
Nähmaschinen-Lager, [4874]
Reparatur-Werkstatt für Näh-
maschinen und Fahrräder.

Gislarpien u. Giesbehte
in ganzen und halben Fischen
à 1/2 Pf. 0,50 Mk. à 1/2 Pf. 0,50 Mk.
empfehlen [2302]
Friedrich Kraher,
Halle a. S.
Fisch- und Seefisch-Gardlung,
Fischerplan 3.

Leutehering,

frische Waare, post. Größe, ca. 900 Stück,
per Tonne Mk. 11.—, ab hier. [4853]
H. R. Schultz, Eutin.

Kiebitzeier — Möveneier.

Frische Moreheln, Engl. Salatgurken, Neue Malta-
Kartoffeln, delikate Matjesheringe empfohlen

Pottel & Broskowski

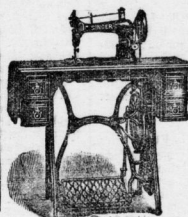
5377 Gr. Ulrichstr. 28.

Fernsprecher 193.

Die besten und bewährtesten
Nähmaschinen
sind die

Singer Nähmaschinen

für Familien-Gebrauch, Kunstfickerei,
sowie für
Gewerbe- und Fabrikbetrieb.



Central Robbin F. Das Vollkommenste
für Kleidermacherinnen, Weißnäherinnen und
alle häuslichen Zwecke.

Central Robbin M. schnellgehende, leichte
und dauerhafteste Nähmaschine für Schneider
und Wäntel-Fabrikation. [5342]

Cylinder-, Säulen- und die verschiedensten
Spezial-Maschinen für Schuhmacher, Sattler,
sämtliche Gewerbe und Fabriken.

Singer Nähmaschinen können nicht nur bezogen werden durch die

Singer Co. Act. Ges. (vormals G. Neidlinger)

Halle a. S., Leipziger Strasse 20.

Zapeten

größte Auswahl bei billigsten Preisen.

Gebrüder Untermann,

Große Ulrichstraße 25. [3848]

Die bekannten H. Musterbücher versenden wir gratis und franko.

Eisernes Baumaterial jeder Art,

18jährige Specialität.

Große Lager.

Schnelle sachgemäße Lieferung. [4238]

für alle Arten Bau-Eisenkonstruktionen.

Vorteilhafte Preisabrechnung frei jeder Bahnstation.

Hingst & Scheller, Halle a. S., Büdnerstraße 80/81.



Herzlich
empfohlene

Kinder- Wagen,

das Vorzüglichste für gesunde und frische
Kinder in nur oarter, solider Ausführung
und concurrenzloser Auswahl. [5176]

Billigste Preise.

P. B. V.

A. B. Schmidt,
Gr. Steinstraße 30.

Um Unannehmlichkeiten und Ver-
wechslungen vorzubeugen, bitte ich
nichts ohne meine ausdrückliche Ge-
nehmigung an Andere zu verabsorgen.

Jean Pauline Nietzsche,

geb. Ritter, [5288]

Sandberg (Bez. Halle).

Für [5345]

Qualitäts-Baucher!

Einen Kasten feinste 92 er Feitz-
Cigaretten (Schiffchen) empfiehlt an-
gelegenlichst pro 100 Stück 4,80 Mk.

Leipzigerstraße 69.

Californische Rothweine

Herborrogende, milde, absolut natu-
reine Tisch- und Tafelweine, sind be-
sonders solchen Consumenten zu em-
pfehlen, welche von Rothweinen anderer
Gegenden wegen ihrer zusammenhängenden
Eigenschaften Abstand nehmen müssen.

Waxaro — 90 Mk. per
Einfandel — 1,20 Mk. } Flasche
Gros Manen 1,50 Mk. } gelb
Burgunder — 1,80 Mk. } Glas.

Schulze & Birner, Rathhausstr. 5.

Mit 1 Beilage.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale) Leipzigerstraße 87.

von der Wittfrau J. C. Schmidt - Wittenmühl - in Erfurt großartig bestritten wird. Das Publikum, das sich zu vielen Tausenden zu erwarten sieht, kann die Höhe und Mäßigkeit der höchsten und hohen Gerichte, sowie auch die wunderbaren Dekorationen in Plauderungen nehmen und nur der Falschheit bleibend gefestigt, damit kein Gebirge die verächtlichen Freilichtstätten führen kann. Wer oberhalb der Stadt Stipfelage wünscht, werde sich an Herrn Hermann Bloßfeld hier, welcher 3 Tübinger errichtet, aber auch Weiterbemittelte finden eine günstige Aufstellung, um den geliebten falschlichen Landesherrn in Selb, der allen Kupferstücken zu sehen.

Wittenerfest, 28. April. (Wittenerfest) wurde gefest durch einen der höchsten Aufstellungen auf dem Hofe der Schmiedemeister Ulrich aus Hülshaus bei Webau in diesseitigen Kreise. Derselbe, welcher als Nebend die dortige Kirchen- und Schulfeier, hat sich Unterhaltungen in beträchtlicher Höhe - man spricht von 6000 bis 8000 Mark - zu leisten kommen lassen und hatte sich vor einigen Tagen von dort entfernt.

V. Weidberg, 28. April. (V. Weidberg) gewinnt in neuer Zeit hier immer größere Bedeutung. Es befehen seit einer längeren Reihe von Jahren nicht nur sechs große Pastoren, sondern noch der Ritter Otto Mannacher hat sich jetzt ein zweites Landbesitz, das u. a. Immerhof, erworben. Die Pastoren haben sich während nicht nur in Wald, sondern in den größten deutschen Wäldern, Berlin, sogar in Strögen im Ob- und Nieder, jedoch für Mädchen und Frauen, auch für Kinder, zur Zeit ganz weidlich vorhanden ist.

Wittenberg, 28. April. (Wittenberg) - Gemeldet in dem neuesten Hefen. Nach dem Verwaltungsbericht der Kreisverordneten pro 1895 betragen die jährlichen Einnahmen am Schluß des Jahres 1894 3,462,259.68 Mark, im Jahre 1895 sind eingegangen 829,332.81 Mark, an Zinsen sind eingegangen 83,673.07 Mark, die zurückgebliebenen Einnahmen betragen 640,077.70 Mark. Es sind umgelegt in 9,229 Posten 2,528,277 Mark 48 Pf. Der Abgang der Kreisverordneten im Jahre 1895 beträgt 28,692.04 Mark. Das Vermögen der Kreisverordnete Ende 1895 auf 266,385.22 Mark. - In Gemeinde-Einkommenssteuer v. 1. April 1896/7 werden hier 90 Pro. Zuführung zur Staats-Einkommenssteuer und 120 Pro. Zuführung zu den vom Staate veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer erhoben werden.

Wund der Landwirthschaft.

- Im Montag wurde in Mädeln im Hofhof zum „Duischen Hof“ eine Versammlung des Bundes der Landwirthe abgehalten, welche recht gut besucht war. Die treffenden Ausführungen der Herren Rittergutsbesitzer Schirmer, Neubaus, Wilmann, König, Wehsele und Dr. Kreubel-Salle über die Noethe und Ziele des Bundes wurden mit großer Interesse entgegen genommen und wurden im Besonderen die Vorträge des Herrn Wehsele für den Besonderen Theil der Besonderen Erklärung ihren Beitritt zum Bunde. Eine besondere Sammlung für den Wohlthun ergab RM 28.-.

- Die Ausgabe der Notenkarte des Thüringerwald-Bereitschafts fand Anfang Mai zu erwarten. Herr Dr. W. Bühlings-Wirtlich hat sich um das Zustandekommen derselben große Verdienste erworben, indem er die Karte in der That gearbeitet hat und darauf bedacht war, dieselbe so vollkommen wie nur möglich auszuarbeiten.

Meinrode, 28. April. (Ein Opfer thätiger Mörder.) Bei einer am Sonnabend stattgefundenen Ballgesellschaft wurde die 21 jährige Wittwe Leichter des hiesigen hiesigen Metzger von einem unbekannten Mörder ermordet, welcher die Schenke zurückzuführen ist. Der nicht zu langer Zeit hat genannte Familie den einzigen Sohn ebenfalls durch einen plötzlichen Tod verloren.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Das Anhaltische Landeshauptamt hat die Besondere Verfügung erlassen, dem Herrn Oberamtmann Bieleke gegebene Verfügung, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Die Besondere Verfügung des Herrn Oberamtmann Bieleke, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Die Besondere Verfügung des Herrn Oberamtmann Bieleke, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Die Besondere Verfügung des Herrn Oberamtmann Bieleke, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Die Besondere Verfügung des Herrn Oberamtmann Bieleke, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Die Besondere Verfügung des Herrn Oberamtmann Bieleke, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Die Besondere Verfügung des Herrn Oberamtmann Bieleke, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Wittenberg, 28. April. (Anhalt) 28. April. (Anhalt) Die Besondere Verfügung des Herrn Oberamtmann Bieleke, ein Garten und eine Obstplantage, sind von rathlosen Buben heimgeführt worden. Der Garten, welcher durch seinen jenseitigen Anhang Herrn Dietrich mit größter Sorgfalt gepflegt und gewartet wurde, zeigte ein wahres Bild der Verwüstung.

Die Annehmungen laufen aus fern und nah ein, und wenn auch das Bild, welches man sich von der Ausstellung der Anlage macht, noch lässlich erscheint, so erfreut man sich doch der Thatsache, das Hamburg durch seine großen Konfessionen, Braunschweig, Potsdam, Berlin und die Provinz Sachsen in erster Linie mit großartigen Anlagen und ausgedehnter Dekorationen-Gärten bereichern sein wird.

Für Kaiser- und Fürstengruppen sind schon verschiedene Angebote eingegangen: überaus wird eine gartenmässige Thätigkeit insbesondere in der Herstellung dekorativer Gruppen entwickelt werden. Die herrliche Garten-Verwaltung wird ohne Preisveränderung an die Ausschmückung des Terrains in hervorragender Weise sich betheiligen.

Auch auf technischen wie gewerblichen Gebiet für die Pomoologen von der Naturhistorischen bietet das reichhaltige Programm eine große Mannigfaltigkeit, jedoch die Ausstellung aller Interessententerrassen durch reichliche Abwechslung und Beleuchtung zu betriebsfähig vertritt.

Ein besonderer Reiz wird der Ausstellung durch Errichtung einer Verkaufshalle verliehen, hier wird auch das Publikum Gelegenheit finden, selbst ein praktisches Urtheil zu fällen über den in Hindernis und Arrangements von Frucht- und Pflanzengruppen vorzuliegende Aufgabe eine besondere Bedeutung für alle denjenigen Orte, in welchen Gelegenheit geboten wird, dem Publikum auf Reisen und Vergnügen, in Wäldern oder Kurorten eine stets willkommenen Blumen- oder Pflanzensammlung in ansprechender Form darzubieten.

Den Besichtigenden wird eine umfangreiche und interessante Arbeit zufallen. Durch herbeiziehende Staats- und Grenzwehr, über welche in nächster Zeit berichtet werden wird, auch die Konfessionen in hervorragender Weise angeht.

Da die Zeit zur Ausstellung so gelegt ist, das sowohl die Schulferien wie Geschäftsferien den Besuch ermöglichen, wird der Zweck derselben durch reichen Besuch von Seiten der demorts passirenden Fremden sicherlich in vollstem Maße erreicht werden.

Wittener Nachrichten.

- Laut telegraphischer Meldung aus dem Oberkommando der Marine beabsichtigt S. M. S. „Sachsen“, Kommandant Korvettenkapitän Winkler, am 1. Mai von Spöndy nach den Schutzgebieten in See zu gehen.

- Bremen, 28. April. Der Schnelldampfer Hler, Kapit. S. Christophers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, ist gestern 11 Uhr Vormittags wohlbehalten in Wess-Vort angekommen.

Theater und Musik.

Ein Verdrüsser auf der Bühne. Ein Amerikaner machte dieser Tage auf der Bühne des Auditoriums in Chicago sein Debüt. Er nannte sich „John“ und hatte eine sehr angenehme Stimme. Als Romeo einen Augenblick abließ, um den Effekt zu erhöhen, betrat ein Mann vom Orchester aus die Bühne und rief, seine rechte Hand ausstreckend, mit komischen Worten: „Stop that!“ Der Sänger hielt inne, und die beiden Helden führten einen Augenblick, als ob das zum Ziele, geht. Der Manager William Henry war in einigen heftigen Sprüngen, als Dritter im Bunde, auf der Bühne angelangt und ging auf den Fremden los. Dieser rief ihm mit Donnerstimme entgegen: „Treten Sie zurück. Wenn Sie mich nicht weichen lassen, werden Sie es bereuen.“ Dabei zog er seinen Revolver und richtete ihn gegen den Mann, welcher nicht wich. Er sagte: „De Revolver stand bei mir und ich hätte nur gerinnend den Eindringling an. Der Manager sah das drohende Gesicht des aufsehenden Wächters und wies mit einem Arbeiter, den Vorhang fallen zu lassen. Bangsam riefelte der schwere Vorhang herunter, so daß der Fremde allein vor dem Publikum stand. Hitzig rief er nun der Mann des Auditoriums an: „Mein Name und Herr, wenn die mich für verrückt halten, würden sie mich doch jedenfalls ins Gefängnis sperren.“ Weiter kam er nicht, denn zwei Angestellte des Theaters hatten sich ihm genähert, packten ihn und schleppten ihn fort. Auf der Polizeistation erklärte er ihm, daß er der Sohn Gottes sei.

Jagd und Sport.

Göthen, 28. April. Eine eigenartige Beize zwischen Jagd- und Radfahrern fand gestern Abend in der feierlichen Stunde vom Auszuge. Zwei Herren hatten gewartet, sie würden zu Fuß bei Morgens von 15 Minuten eher nach Kleinpöschel gelangen, als zwei Herren auf dem Motorrad. Die Käufer starteten um 1/7 Uhr, begleitet von einem Stabe freiwilliger Begleiter und hatten Großpöschel bereits nach 12 Minuten hinter sich, zwischen Trinum und Kleinpöschel gegen einen Zeit von Stades die „Bulle“ aus, eben wie der Mann des Auditoriums an: „Mein Name und Herr, wenn die mich für verrückt halten, würden sie mich doch jedenfalls ins Gefängnis sperren.“ Weiter kam er nicht, denn zwei Angestellte des Theaters hatten sich ihm genähert, packten ihn und schleppten ihn fort. Auf der Polizeistation erklärte er ihm, daß er der Sohn Gottes sei.

Wittener Nachrichten.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

bedeute, die an sich einen bestimmten Schluß auf die Todesursache noch nicht zulassen, Verwendung finden, sondern zugleich die Resultate der gemachten Untersuchungen des Cerums durch die Herren Professor Ehrlich und Dr. Bischoff vorgenommen wurden. Wie wir erfahren, wird seitens der offiziellen Behörde auch eine umfassende Verfolgung der Cerumkontrolle, wie sie jetzt so gehandhabt wurde, erfolgen. Aus dieser Feststellung wird ersichtlich sein, daß die Unterdrückung der Cerumkontrolle in so kurzen Zwischenräumen erfolgt, daß jede Veränderung des Cerums und jede Einwirkung an Zimmungsverhältnissen rechtzeitig bemerkt werden kann. Der noch immer kein Untersuchungsrichter liegende ausführliche Evidenzbericht wird übrigens weiter streng gehalten, da die gerichtliche Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist. Zwei Vertreter der höchsten Behörde, die nach Berlin gekommen waren, um nähere Daten über die Abklärung zu erhalten, mußten unversehrt über die Verhältnisse zurückkehren. Es ist noch hinzuzusetzen, daß Herr Professor Langemann einem Schreiben 1/4 Kubikmeter Cerum in Bezug auf die Arbeitshöhe dieser Quantität belief sich auf einige Milligramm.

Zeiten der Zeit. Aus London wird gemeldet: „Um gewisse Empfehlungen des Gefängnisbüros noch mehr zu verifizieren, haben die Direktoren der Gefängnisse beschlossen, von Zeit zu Zeit Besuche über wirthschaftliche und andere interessante Gegenstände halten zu lassen, um den moralischen Ton zu heben und die Monotonie im Leben von Gefangenen, die zu langen Strafen verurtheilt sind, zu mildern. Vorkehrungen zur baldigen Verwirklichung der Vorhaben werden getroffen.“ - O welche Zeit, ein Gefängnis zu sein!

Politischer Mord. Ein 28 Jahre alter Anarchist Namens Colin ermordete in London am Sonntag einen gewissen Herrn gegen sein Verbrechen durch die Gitterstäbe des Fensters am Anstaltsort. Bueri schlüpfte Scheiter hindurch, welcher einen „Agenzien“ machte und auf einen Solofist im ersten Stock des Kommissariats gelangte, dann folgte ich und nach mit Rasen. Unbekannt kamen wir durch das Thor des Kommissariats in den Saal, dort, wo wir uns die Gefängniswärter, Dr. Gannon, die Grenzwächter, zum ersten über den Aufstimmung, nach der Gefängniswärter, ohne von einem der begnadigten Politisten angehalten zu werden. Ziellos nahmen wir unseren Weg über Wiesen und Felder, hielten uns aber immer in ziemlicher Entfernung von der Eisenbahn. Infolge dieser ging dahin, ein solches Ziel zu setzen. Scheiter, welcher bei der Solofiste gegen sich befand, ich, schlug vor, dorthin zu wandern und mittels eines sauberen die Zehel bis nach Tind hinüberzuführen. Wir wollten wir über die Donau setzen, um die herrliche Gegend zu erreichen. Wir - Kasar und ich - haben uns mit diesem Vorhaben zufrieden und wanderten in der Richtung, die wir uns vorgenommen hatten, bis wir nach Wägen fests über Friedberg, bei der Tanna Erde kaufte Scheiter für 5 Kreuzer Brod, von welchem wir bei Solofist leben wollten. Wir waren bloß im Besitze von 3 fl. 6 kr., womit wir sehr sparsam umgingen. Am Abend des 28. April wurden wir von einem herrlichen alten Regen überhäuft. Scheiter und Kasar wollten sich nicht scheuen, die Zehel bis zum Ende zu führen, um einen neuen Weg die Zehel zu erreichen. Ich gab jedoch dem Jurden meiner Gefassen nach und wir kamen gegen 9 Uhr Abends bei Strömendem Regen in die Stadt. Wir eilten sofort zur Jaghaus, um einen Kahn Kutschmannen. Wir fanden weder mehrere Kähne, auch keine Kähne, die wir uns anschauen wollten, den Kahn aber haben wir befreit, und auch mein Burden bald nicht. Vom Regen bis auf die Haut durchnäßt, beschloßen wir endlich, in das nahe Feil'sche Wirthshaus zu gehen, um uns ein wenig zu wärmen. Er erfolgte unsere Verhaltung. Wir wußten die Nacht allein, niemand hat uns dabei geholfen. Nur Bescheid des Rades wird in dem Schenkenange, der hinauf zur Kuppel der Peterkirche führt, eine kleine Marinewerke angebracht mit der Aufschrift, daß am 11. März 1896 Prinz Heinrich von Preußen mit seiner Gemahlin die Kuppel betrat. Es befinden sich in dem Gebäude bereits einige fünfzig Jahre alt, zum ersten Mal im Jahre 1896.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Wittener Nachrichten.

Wittener Nachrichten. Der Kaiser ist kurz vor 8 Uhr hier eingetroffen, nahm Vormittags 9 Uhr im Neuen Palais Marinewerke entgegen und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts von Luccanus, um 11 Uhr den Reichsfiskus, um 12 Uhr General von Schöller zum Vortrag.

Schmücke Dein Heim

mit **Diaphanie-Glasbildern**
(Schöner Fenster schmuck Reisende Geschenke)
von **Grimme & Hempel, Leipzig.**
Alleinverkauf für Halle u. Umgegend: **Leipziger Strasse 6.**

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Kallersmarkt Band I - Nr. 20 - auf den Namen des Mühlentreibers **Wilhelm Gorgas** aus Kallersmarkt eingetragenen, zu Kallersmarkt belegenen Grundstücke, bestehend aus:
a) besagtem Grundstücke mit Hofwandmaße, Hofraum und Hausgarten, Gebäude-Flächen Nr. 18 mit 168 M² Nutzungswert, Gartenblatt 3, Parzelle 104;
b) dem Plane Nr. 81, Acker mit 76,60 A² und 10,79 T² Reinertrag, Gartenblatt 2, Parzelle 134.

am **28. Mai 1896, Vormittags 9 1/2 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht in Kallersmarkt im Hermann'schen Gasthause verliest werden.

Die Grundstücke sind mit 11,03 T² Reinertrag und einer Fläche von 0,8700 Sektar zur Grundsteuer, mit 163 M² Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.
Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **29. Mai 1896, Vormittags 11 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.
Versteigerer, den 17. April 1896.

Königliches Amtsgericht.
(act.) **Schlesburg.** [5358]

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1895 von 6 Procent auf sämtliche Aktien wird gegen Ausbändigung der Coupons:
Nr. 40 der Stamm-Aktien } à M. 600,-
Nr. 36 der Prioritäts-Stamm-Aktien I. Emission }
Nr. 22 der Prioritäts-Stamm-Aktien II. Emission }
mit Nr. 36. - pro Aktie und
Nr. 4 der Stamm-Aktien à M. 1200.-
mit Nr. 72. - pro Aktie

am **1. Juni a. c.** an unserer Hauptkasse hierseits, sowie bei nachstehend benannten Bankhäusern, bei letzteren jedoch nur bis zum **1. Juli c.**, in Halle a. S. bei dem **Kaiserlichen Bank-Verein von Kullsch, Kaempff & Co.**, in Berlin bei der **Preussischen Diskonto-Bank**, in Magdeburg bei der **Magdeburger Privat-Bank**, in Leipzig bei **Herrn Becker & Co.** und bei der **Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig**.

Bezahlt. Die sechste Serie Dividendenscheine zu M. 600.- kann gegen Einleitung der Zahlung an unserer Hauptkasse in Empfang genommen werden.
Halle a. S., den 28. April 1896. [5365]

Der Aufsichtsrath.
von Voss, Vorsitzender.

Eine Auswahl kräftiger
Preuss. Wagenpferde,
darunter 2 Paar Braune, 1 Paar Fische, 2 leichtere Fische (Acker) sowie einige Einjährige sind eingetroffen und stehen unter folgenden Bedingungen preiswerth zum Verkauf.
Magdeburgerstr. 12.

ANNONCEN-ANNAHME für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE Halle a. S. Bräuerstr. 151. Telefon No. 151.
- Fernsprecher 151 -

Wegen Aufgabe unserer [5114]
Eisdrank-Fabrikation
stellen wir unsere Eisdränke dieser Größen, darunter 1 Extragröße für Fleischereien und 1 Bierdrank für Restauration - u. zu erheblichen ermäßigten Preisen zum Ausverkauf.
Gallesche Maschinenbau-Anstalt, vorm. **Vaass & Littmann.**

Von dem **Volg'schen** Grundstück, Martinsberg 9 ist eine
Baustelle
neben der Baufabrik, gegenüber dem Landgericht, mit Aussicht auf die Poststraße, zu verkaufen. Näheres durch
Julius Becker, Baugeschäft, Alte Promenade 10.

3 Pflanzbäume,
2 Jahre alt, billig zu verk. Off. sub. K. I. 1568 an R. Mosse, Halle.

Die Königin der Bierbäume ist die
Magnolie.
Empfehle davon sehr starke, schöne Exemplare, welche nachstehenden bei vielen Anpflanzungen (zu Gebirgsbühnen u. s. w.) sehr geeignet sind. St. Nr. 5 bis 15. Dieselben haben feine Erdbeeren und können noch im Juni gepflanzt werden.
Spezialofferte mit kurzer Kulturanaube zu Diensten. [4751]
Ed. Poenicke, Berlin.

1 eleg. Wagenpferd, von 2 die Wahl (Haupt Nr. 6) 6 Jahre, ein und zwanzigjährig gefahren und geritten verkauft wegen Erhaltung von Zahnverbindung. [5312]
Koch Outbeißer.
Gorleben bei Salzmünde.
Sprungfähiger Bulle,
acht Breitenburger Blasse, sich zu verkaufen. Sehmer Nr. 4 bei Göbels.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen am **6. April 1896** in **Freienroda** geborenen **Sonderarbeiter Traugott Engelbert Zanderbach**, welcher - flüchtig ist -, in die Unterlandgerichts wegen Verbrechens nach § 250 Stf. 3, § 252 Stf. 3-4, verurtheilt.
Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängnis abzuliefern, auch Nachricht davon anher gelangen zu lassen.
Gera, den 27. April 1896.

Die **Staatsanwaltschaft** bei dem **gemeindefürsorglichen Landgerichte.**
Rückdeschel.
Beschreibung: Alter: 28 Jahre, Größe: 1,70 m, Haare: schwarz, Bart: schwarzes Schnurrbartchen, Augen: schwarz, Kleidung: fleisch guter Anzug, Hut und Stiefel: dunkelrot gefärbt. Weite andere, neue Stiefelchen, grauer weicher Filzhat mit Feder. [5359]

Pachtung.

Stechamer Landwirth mit einem bisponiblen Vermögen von 100 000 M² sucht per **1. Juli 1897** ein Rittergut von 800 bis 1000 M² im Königreich oder Provinz Sachsen zu pachten. Gute Bodenlage, Verbindung, Offenen unter **U. Z. 528 postl. Seelen, Prov. Sachsen** erbeten.

Zum Streichen der Fußböden offerire meine aus holländischen Beizöl selbstgeholten, garantiert reinen

Leinölfirnis

sowie meine [4996]
Bernsteinfussbodenfarbe als dauerhaftesten Anstrich zu den billigsten Preisen
C. Kaiser, Trogenhandlung, Schmeerstr. 13.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle a. S.,
- Schmeerstrasse 20, I. -
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Original-Preisen.
Telephon-Anschluss 591.

780,000 Mark

Familienfonds sollen durch die Testamentation zu 3 1/2% auf Acker länger unentzundbar im 1. und 2. Jahre hypothekariet werden werden. Bedingungen von Selbstverleumdungen einzurufen unter **C. A. 742 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Bermiethungen.

Mühlweg 43. Herrsch. Wohnung ist od. später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann und beim Maurermeister **Fr. Klinger, Jacobstraße 47, [5310]**
Strompferstraße 96 am Victoria-Platz, 9 St. u. Kuchent, Glasveranda, Holz- und Steinparken mit Baum- und Wasserlauf ist od. später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann und beim Maurermeister **Fr. Klinger, Jacobstraße 47, [5311]**

Wilhelmstraße 5

3 zimmer-Wohnung für 1000 Mark per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Ankerstr. 3.**

Laden

mit Nebenräumen zum 1. April auf 4 Monate zu vermieten [2513]
Leipzigerstrasse 5.

Geschäfts-Etage,

große helle Räume, zum 1. April preiswerth zu vermieten [4322]
Leipzigerstrasse 5.

Friedrichstr. 34

3 Z., 2 A., Küche u. Bad, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres beim Hausmann oder dem Verleiher. [5130]

Bernburgerstraße 10

II. Etage, 5 Zimmer, Bad und Kuchent, 1. 10. zu vermieten. [5346]
Näheres **Fr. Ulrichstr. 56.**

Brüderstraße 14

ist eine Etage, 5 Zimmern, 1 Hinterzimmer, Entree, Wädhent, Corridor, Speisek., Boden, Keller, Bad, nebst Bad, ist od. später zu verm. Näheres im Bureau 2 Treppen. [5064]

Fröbel'scher Kindergarten

Laurentiusstr. 7. Aufnahme neuer Zöglinge. [5326]

JANUS

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
Errichtet am 1. Februar 1843.

Auszug aus dem Rechenschafts-Berichte

vom 11. April 1896.

Ultimo 1895 waren in Kraft:

33 282 Lebens-Versicherungen mit	1 000 731 245,-
1 538 Renten- und Pensions-Versicherungen mit jährlich zu zahlenden Pensionen von	975 185,40
Die Einnahme in 1895 betrug:	
An Prämien- und Kapital-Zahlungen	4 890 066,63
" Zinsen	1 321 253,75
Verausgab wurden:	
Für 477 Todesfälle	1 411 870,-
" 199 bei Lebzeiten fällig gewordenen Versicherungen	445 385,-
Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft überhaupt an Versicherungs-Kapitalen und Renten	48 899 362,-
Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt	
" Die Reservenfonds belaufen sich auf	1 500 000,-
	33 221 667,31
Davon sind angelegt:	
In Hypotheken	24 209 664,15
" Darlehen gegen Unterpand	5 011 000,-
" Darlehen auf Polizen der Gesellschaft	1 823 127,17

Rechenschaftsberichte, Prospekte und Antragsformulare gratis in Halle a. S. bei der **General-Agentur**

Th. Heime, Gr. Berlin 1, I.
in Erfurt bei der **General-Agentur** [5372]
Gustav Schmidt, Regierungsstrasse 56,
sowie bei sämtlichen Agenten der Gesellschaft.
Hamburg, April 1896. **Die Direktion.**

Bazar.

Der Verein zur Schaffung von Freiheiten für arme Kranke und deren Verkauf von einheimischen Arbeiten von Malerinnen und hochbegabten Gesangs-Kindern am Montag den 4. und Dienstag den 5. Mai von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr stattfinden lassen. - Herr Antjeffischer hat wiederum die Güte den großen Saal seines Hotels zur „Stadt Hamburg“ für Ausstellung und Verkauf zur Verfügung zu stellen. Auf Kosten des Vereins sind im vergangenen Jahre 50 Kranke an 243 Biegungen in den Königlichen Kinderkranken, dem Diakonissenhaus, dem Marienstift und mehreren Privat-Krankenhäusern und mit wenigen Ausnahmen geheilt worden. - Von diesen 50 Kranken verliert die meisten an sehr schweren Krankheiten; große Operationen, Aesthetiken u. dergl. mussten vollzogen werden, und bei Herodes, Tophus, Scharlach, Diphtherie, Influenza u. M. war sorgfältige Pflege erforderlich. Auch hat der Verein in vielen Fällen, außer den Biegungen, noch die hohen Kosten für Verbandung und Nachwachen zu zahlen. - An die im Monat Juni zu eröffnende Kinder-Heil- und Pflege-stätte des Vaterländischen Frauen-Vereins Halle, haben wir abermals 3000 M. gezahlt, so daß unter Gründungsfonds für Heilstellen auch an dieser Anstalt sich jetzt bereits auf 8000 M. beläuft. - So ist im vergangenen Jahre wieder viel geleistet worden und wir dürfen wohl sagen, daß Gottes Segen fähig auf unsere Bitten gerührt hat. Aber unsere Mittel sind jetzt völlig angegraben und es gilt wieder neu anzufangen und rüstig weiter zu arbeiten, wollen wir die Anforderungen, die sich von Neuem hegen, gerecht werden. Darum wenden wir uns an Alle die gern dazu beitragen wollen, daß Kranke und Wunde geheilt und gefährteten ihren Familien und ihrem Berufe zurückgegeben werden können, mit der herzlichsten Bitte um in unserer Aufgabe durch Einzahlung auf dem Bazar freundlich zu unterstützen.

Der Vorstand.
Lina Mühlmann, Johanna von Kaltenborn, Emmy Betheke.
Die erste Etage **Castrainestraße 21** ist sofort oder später im Hause **Näheres im Bureau, an Steinstraße 19.** [5222]

Offene und gesuchte Stellen.

Ein tüchtiger, älterer **Leinwandweber**, w. sehr mit Neugierde ist, sucht auf gute Lohnsache und Beschäftigung ist od. später Stellung. Offerten unter **Z. 5374.**

Oberschweizer,

verheiratet u. ledig, nur tüchtige Leute, sind stets zu haben durch **Oberschweizer Heiler, Wochstr. bei Böbeln in Gaden** [4211]

Kochmannselt für Rittergut ohne

Milchviehhaltung zum 1. Juli bei hohem Gehalt für dauernde Stelle gesucht. Frau **A. Fleckinger, kleine Ulrichstraße 5, p.** [5373]

Eine Wirthschafterin,

45-50 Jahre, für eine bessere Damentwirtschafterin mit kleiner Brauerei, 2 Zimmern, einem Wirthler ohne Kellerei gesucht. Freundl. u. gefälliges Wesen, findesther Stand erwünscht. Vereinfacht nicht ausgeschlossen. Bewerbungen unter **Z. 5352** an d. Exp. d. Zeitg. erb. [5352]

Das Rittergut

Joesehen bei Merseburg sucht sofort erfahrenen, verheiratheten **Hofmeister,** dessen Frau das Weilen versteht. Vorstellung erwünscht. Antritt kann jederzeit erfolgen. [5360]

Verwalter, Anf. 20 er J. für Gut bei Halle, für gute Stelle sucht sofort das **Central-Bureau, Al. Ulrichstr. 6.**

Wachfrau

sucht noch einige Stellen in beschäftigten Häusern. Frau **Direktor Schreiber, Burg 9,** ist gern bereit Auskunft über u. zu geben.